

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 199.

Telefon Nr. 30.

Freitag, den 16. Dezember 1898.

Telefon Nr. 30.

67. Jahrg.

Kausgabebote Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. Die Herren Ortsvorsteher

erhalten unter Bezugnahme auf nachstehenden Erlaß der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft den Auftrag, bis 10. Februar 1899 von den bedeutenderen landwirtschaftlichen Verbesserungen in den Jahren 1897 und 1898 der unterzeichneten Stelle Mitteilung zu machen bezw. Festsetzungen zu erlangen. K. Oberamt. Preuner.

Die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft an sämtliche K. Oberämter.

Zum Zweck der Fertigung und Veröffentlichung einer Uebersicht über die in den Jahren 1897 und 1898 in Württemberg zu Stande gekommenen oder in Vorbereitung befindlichen landwirtschaftlichen Verbesserungen, wie Ent- und Bewässerungen, Fluhkorrekturen, größere Düngpflanzungen, Kultivierung und Regulierung von Allmenden oder sonstigen bisher ertragelosen Flächen, Bepflanzung größerer oder Flächen mit Holzbäumen, Anlage von Sammelgruben für Fäkalbinger u. s. w. werden die K. Oberämter veranlaßt, uns die erforderlichen möglichst vollständigen Notizen einzusenden. D. M. Stuttgart den 30. Nov. 1898.

Die Schultheißenämter

werden beauftragt, bis 19. d. M. hierher anzuzeigen, ob sie in ihren Gemeinden private Versicherungunternehmungen der in § 1 der Minist.-Verfügung vom 19. Nov. 1898, betr. den Geschäftsbetrieb der privaten Versicherungunternehmungen (Regl. von 1898 S. 287) bezeichneten Art (Viehversicherungsgesellschaften, Sterbekassen, Krankenunterstützungskassen) betreiben. K. Oberamt. Preuner. Backnang den 15. Debr. 1898.

Bekanntmachung.

Wegen Gefahr der weiteren Verbreitung der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb und die Zufuhr von Wiederfäuren und Schweinen zu dem am 20. d. Mts. in Backnang fälligen Viehmarkt aus Oden, in welchen genannte Seuche herrscht, verboten. K. Oberamt. Preuner. Backnang den 14. Dezember. 1898.

Bekanntmachung.

Im Gemeindebezirk Althütte ist die Maul- und Klauenseuche erloschen und sind sämtliche Spermaeregeln wieder aufgehoben worden. K. Oberamt. Preuner. Backnang den 15. Debr. 1898.

Bekanntmachung.

Gaut Mitteilung des K. Oberamts Welzheim von gestern ist wegen der Maul- und Klauenseuche der Zutrieb von Wiederfäuren und Schweinen aus verzeichneten Ortschaften auf den am 21. d. Mts. in Welzheim fälligen Viehmarkt verboten worden. K. Oberamt. Preuner. Backnang, den 15. Dezember 1898.

Bekanntmachung.

In Folge weiterer Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Oberschönthal, hiesiger Gemeinde, wird in Anwendung des § 59a der Bundesrats-Instruction zum Reichsviehseuchengesetz Nachstehendes verfügt:
1) Die verzeichneten Ortschaften unterliegen der Geschloßperre.
2) Sämtliche Wiederfäurer und Schweine in Oberschönthal sind mit der Wirkung unter polizeil. Beobachtung gestellt, daß keines dieser Tiere ohne ausdrückliche Genehmigung des Oberamts aus dem Beobachtungsgebiet entfernt werden darf.
3) Aus den verzeichneten Ortschaften darf Milch nicht abgegeben werden, ehe sie abgekocht ist. Der Abkochung gleich zu achten ist jedes andere Verfahren, bei welchem die Milch auf eine Temperatur von 100 Grad Celsius gebracht oder wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90 Grad Celsius ausgesetzt wird; unter diese Bestimmung fallen auch Magermilch, Käse und Buttermilch und die Molke.
4) Das Durchtreiben von Wiederfäuren und Schweinen durch den genannten Ort ist verboten.
5) Die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen dafelbst ist unter sagt.
Vorstehendes wird unter Hinweis auf die bekannten Folgen der Zuwiderhandlung, sowie der Unterlassung bezw. Verpätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Die Orspolizeibehörde Backnang wird beauftragt, gegenwärtige Verfügung ortsüblich bekannt zu machen und Vollzugsanzeige hierüber dem Oberamt vorzulegen. K. Oberamt. Frommelt, WM. Backnang, den 14. Debr. 1898.

Häute-Verkauf.

Aus Albert Häuser's Konkursmasse werden am nächsten **Mittwoch den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr,** im öffentlichen Aufsteich verkauft:
93 Stück Wildhäute und 2 feinerne Tafeln.
Hiezu werden Kaufstehhaber freundlich eingeladen.
Konkursverwalter: Gerichtsnotar Gimpf.



Murrhardt Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 19. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathause aus den Stabmalungen Riesberg, Abt. 5 und 7, Fchl. Abt. 22 und Naibt, Abt. 3, 4 und 5 im Aufsteich zum Verkauf:

Eichen	34 Stück mit	9,34 Fm.	
Buchen	9	7,04	
Nadelholz-Langholz	I. Klasse	17	40,88
	II. "	109	193,08
	III. "	216	231,03
	IV. "	371	189,73
	V. "	236	49,96
Nadelholz-Sägholz I., II., III.	32	19,88	

Lieberhaber sind eingeladen. Den 8. Debr. 1898. Stadtpflege.

Hundersberg Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. Debr. auf hiesigem Rathause aus den Gemeindeabteilungen Holtmannsweiler, Zur Zughäule und untere Büchelshausung:
vormittags 11 Uhr:
Buegholz, Am.: 4 eichene Prügel und Anbruch, 1 buchene Prügel, 4 Nadelholzprügel, 15 dto. Prügel und 6 dto. Anbruch.
Reißig: 390 Nadelholz, gemischte und eichene Wellen auf Hauten, sodann in Flächenlosen 3655 buchene, forchene und gemischte Wellen mit 73 Am. Dersholz vermischt.
nachmittags 2 Uhr:
Eichen: 6 Stück III. Cl. mit 3,45 Fm. und 5 Stück IV. Cl. 0,71 Fm.
Fichtenlangholz: 8 Stück I. Cl. mit 20,21 Fm., 33 Stück II. Cl. mit 52,38 Fm., 37 Stück III. Cl. 34,29 Fm., 19 Stück IV. Cl. 7,85 Fm., 29 St. V. Cl. 3,88 Fm.
Fichtenfägholz: 1 Stück I. Cl. mit 1,70 Fm., 4 St. III. Cl. 0,79 Fm.
Forchenlangholz: 22 Stück IV. Cl. mit 5,06 Fm.
Forchenfägholz: 29 St. III. Cl. mit 4,29 Fm.
Birken: 2 St. II. Cl. mit 0,46 Fm.
Nadelholzstangen: 135 Stück Hag- und Hopsenstangen.
Lieberhaber sind eingeladen. Den 15. Debr. 1898. Gemeinderat.

Zu Geschenken passend:
Schaumwein, Marke „Reihlen“
die ganze Flasche 1,50, 1/2 Flasche 90.
Schaumwein v. G. C. Kehler & Cie., Eßlingen
in verschiedenen Marken und Preislagen empfiehlt
Louis Höchel.

C. F. Stroh, Marktplatz,

Schlosser & Mechaniker
empfiehlt sein neuingerichtetes Lager in
Haushaltungs- & landwirtschaftl. Artikeln,
Nähmaschinen, Fahrräder
und deren Zubehörteile, sowie alle Arten
Haushaltungsmaschinen
neuester und bester Ausführung,
Wagen
für Haushaltung und Gewerbetreibende,
Waffen,
Revoluer, Pistole, Zimмерlinteren etc.,
Munition.
Zugleich empfehle meine
Reparaturwerkstätte
unter Zusicherung bester und billiger Bedienung.

Maschinenmesser
Heu- und Dunggabeln
Schaufeln
Schuppen
Hauen
Pferdeböcheren
Schweinszangen
Roh- und Viehstriege
Ketten, Glocken
Waldsägen
Handsägen, Baumsägen
Sägenblätter
Nebstseeren
Baumstochern
Beile, Hämmer
Bohrer, Feilen
Hobeleisen
Schneidmesser
Klad-, Spitz- u. Weißzangen
Näglerfähle
Alle Arten Schlösser.
Kohlenfüller, sowie sämtliche Feuerungsgeräte.

Waschmaschinen jeder Art
mit mechanisch gehärteten Hartholzwalzen
Wringmaschinen
Westeckputzmaschinen
Nudelschneidmaschinen
Nührmaschinen
Wandelreibmaschinen
Fleisch- und Gemüse-
Hackmaschinen
Apfelschälmaschinen
Kaffemöhlen
Wiegen- und Hackmesser
Waffeleisen
Weiß- Pfannen
Besteck
Dampfochtöpfe
Bettflächchen
Epprechtöcher
Nägelföhen
Nägelföhen aller Art.
Christbaumständer
Schirmständer.

Höhere Handelsschule Calw i. W.

Besteht seit 1825. Besteht seit 1825.
von Ioh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,
Lieferant verschied. fürstlicher Persönlichkeiten, weltberühmt,
feinstes u. billigstes Parfüm, altbewährt als ausgezeichnetes
Erfrischungs- u. Waschwasser für sämtl. Körperteile, insbeson-
dere bei schwachen Gliedern u. Augen, in Flac. à 40, 60 u. 100 g.
Alleinverkauf für: Backnang bei Conditor Paul Henninger.
" Murrhardt " Wilh. Bofinger.
" Sulzbach " G. Gelbing.

Kölnisches Wasser

Besteht seit 1825. Besteht seit 1825.
von Ioh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,
Lieferant verschied. fürstlicher Persönlichkeiten, weltberühmt,
feinstes u. billigstes Parfüm, altbewährt als ausgezeichnetes
Erfrischungs- u. Waschwasser für sämtl. Körperteile, insbeson-
dere bei schwachen Gliedern u. Augen, in Flac. à 40, 60 u. 100 g.
Alleinverkauf für: Backnang bei Conditor Paul Henninger.
" Murrhardt " Wilh. Bofinger.
" Sulzbach " G. Gelbing.

Abonnements-Einladung

auf die
„Deutsche Reichspost.“
Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.
Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig
für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christ-
liche und deutsche Art ein. Die Interessen des bauerlichen und gewer-
lichen Mittelstandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitssamen Mannes,
finden in der „Deutschen Reichspost“ eine fruchtige und wirksame Vertretung.
Ihr Beizerkreis umfaßt Mitglieber aller Stände. Anzeigen finden wirksame
Verbreitung.
Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen
Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei zwei Probenummern.
Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich
an über 500 Postorte verandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

Genier's Schuh-Fett

(Thran - Fett)
in
roten Dosen.
macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft.
Genier's Wichse in roten Dosen erzeugt auch auf fettem Leder wieder
prachvollen Glanz.
Man achte auf die Schutzmarke Kaminfeger und die Firma des Fabrikanten
Carl Genier in Göppingen.

Allein durchs Leben.

Von S. Dehmke.
(Fortsetzung.)
„Ich kann wahrhaftig nicht, Herzl. Schau doch nur,
wie glücklich meine Fräulein geworden ist. Sobald ich
mit befehlen muß, gelingt mir nichts. Nun, die Qual
wird bald vorüber sein; sobald ich Frau Dr. Waldow
beise, idaffe ich mir eine Fräulein an. Dienen modernen
Kopf kann man unmöglich allein friffieren!“
Metas Lippen umspielte ein eigentümliches Lächeln,
als sie nun endlich hinauskam. Sie konnte ihren „Kopf“
sehr gut allein herfallen. Sie fühlte sich das dicke, rot-
braune Haar einfach zurück, drehte es zu einem festen
Zopf, und damit war ihre Fräulein fertig. Sie hatte
übrigens in ihrem Leben auch noch nie Zeit gefunden,
einen „modernen Kopf“ zu arrangieren.
Sie eilte die Treppen hinunter, um dem Mädchen
den kämmen Kopf tragen zu helfen; an der Thurtür
prallte sie mit einem schlanken Herrn zusammen, bei
dessen Anblick eine jasse Blässe ihre sonst recht lebhaft
gefärbten Züge überzog.
Hastig klopfte sie die Ärmel herunter und warf
die brenn, blonde Haarschlinge in die nächste Gde.
„Ich bitte sehr um Verzeihung, verehrte Schwägerin.
Ich hatte mich etwas verpörrt, daher die Gile.“ ent-
schuldigste sich der Angekommene. „Habe ich Ihnen weh
getan, Metas? fügte er nach einem beorgten Blick in
ihre erblöhten Gesicht hinzu.
Metas hatte sich schon gefast. „Weh gethan?“
wiederholte sie langsam und sah ihn mit einem egen-
ständ dem Blick an. „Durchaus nicht,“ sagte sie dann
berzig, während ihr eben noch so bleiches Gesicht sich
mit heber Röte bedeckte; „nur erschrocken war ich. Sie
kommen aber auch so häufig herein!“
„Murrhards“ erwiderte der junge Mann heiter:
„nun, Sie wissen ja, ich bin ein Freund der Pünkt-
lichkeit, es war mir schrecklich, Sufi wartend zu
sien.“

Ich du liebe Zeit, dachte Metas, und Sufi ist noch
nicht einmal angezogen. Jetzt gilt es, ihn noch einen
Augenblick aufzubalten.
„Sufi wird gleich kommen — sie ist noch beschäf-
tigt . . . doch wenn sie noch eine Minute Zeit hätten
. . . ich möchte wohl eine Bitte an Sie richten!“
„Sie eine Bitte, Metas? Mit Vergnügen werde ich
jeben Ihrer Wünsche erfüllen, soweit es in meiner
Macht liegt. Was ist es, reden Sie doch!“
„Ach, nichts Bedeutendes, Ernst; ich möchte nur
Sufi heute vormittag zu Hause behalten. Heute ist
Mamas letzter Lieberabend in dieser Saison. Mama
war schon vorher so aufgeregt, so nervös und so elend,
daß ich sie am liebsten zu Hause behalten hätte. Sie
kann unmöglich den ganzen Tag unterrichten — vier
Stunden giebt sie schon vor Tisch. Ich hat daher Sufi,
daher zu bleiben, damit sie Mama wenigstens die
Klavierstunden abnehmen kann. Sie ist ja gern bereit,
sie fürchtet nur, sie würden es sehr übel nehmen . . .“
„Sind dies Ihre ganzen Wünsche, liebe Schwägerin?
Das thut mir aber leid; ich freute mich schon, Ihnen
für all die Liebe und Fürsorge, die Sie Sufi und mir
erweisen, einmal einen großen Dienst leisten zu dürfen.
Selbstverständlich verzichte ich auf die Ausstelllung. Ich
werde nur schnell meine Braut begrüßen!“
„Ich danke Ihnen,“ sagte Metas erfreut; „bitte
gehen Sie nur in den Salon, ich werde Sufi rufen!“
Nach einmal flog sie die Treppe hinauf. Atemlos
kam sie oben an. Auf der Schwelze trat ihr Sufi ent-
gegen, ein liebreizendes Bild; ein zartblaues Gewand,
ein gleichförmiges Hüchchen, ein dunkelblaues Sammetcape
und ein Gesichtchen so gart und buslig wie ein Früh-
lingebäumchen. Großs freute sie die langen schwe-
bischen Handschuhe über die feinen Finger.
„Was die Handschuhe, Sufi,“ rief Metas ihr ent-
gegen, „Ernst ist unten. Ich habe ihn gebeten,
auf den Besuch der Ausstelllung zu verzichten. Er hat
sich sofort eingewilligt und will die nur guten Morgen
sagen.“

Sufis rosiges Gesichtchen überzog sich mit der Röte
des Unmuts.
„Du hast ihn gebeten,“ perfidierte sie, „das ist ja
wirklich reizend! Also hinter meinem Rücken beredest
du meinen Bräutigam, mir ein Vergnügen zu ent-
ziehen, auf das ich mich schon den ganzen Morgen ge-
freut habe! Fällt mir aber gar nicht ein, dein Küchen-
mädchen zu spielen, meine verehrte Schwester. Ich gehe
zur Ausstelllung und damit basta! Wenn Mama ihre
Stunden nicht geben kann, kannst du sie ja vertreten.
Ich will darum hier nicht leiden. Welch ein Glück,
daß es bald vorüber ist, dies elende Leben, dies ewige
Bemühen und Bemühen! Werde ich froh sein, wenn
ich erst in meinen eigenen vier Wänden sitze!“
Metas fand einen Augenblick wie eine Bildsäule.
Bittere, bittere Worte traten auch ihr auf die Lippen.
Sie beherzte sich aber, wie sie es immer mußte.
Nüch ging sie hinter der Schwester her, die zornig an
ihre vorüberaufachte, nach der Küche und half dem Mäd-
chen die Wäsche auf den Boden tragen, indes Sufi im
Salon ihrem Verlobten Chopinsche Nocturnen vorspielte.
Bei Tisch war die Stimmung gedrückt, obwohl
Doktor Waldow den Bitten der Braut nachgegeben hatte
und zum Essen dageschrieben war und Sufi von Geist
und Liebenswürdigkeit sprühte. Nur mit Metas schmolzte
sie. Viele hatte jedoch wenig Muße, sich um die Laune
des verzögerten Mädchens zu kümmern; ihre Sorge galt
der Mutter, die so elend und matt heimgekommen war,
daß Metas sie sofort ins Bett schickte.
„Ich ängstige mich entsetzlich um die Mutter,“ klagte
sie dem Schwager, dem ihr betrübtes Aussehen auffiel.
„So elend wie heute war sie noch nie. Wenn doch
nur erst das Kongert vorüber wäre! Solche Aufregungen
kann Mama durchaus nicht mehr vertragen. Haten Sie
mir doch, Ernst. Sie als Arzt müssen doch wissen, ob
meine Angst begründet oder überflüssig ist!“
Doktor Waldow klopfte ihr beruhigend auf die
Schulter.
(Fortsetzung folgt.)

Gesang-Bücher
vom einfachsten bis feinsten Einband in allen Formaten empfiehlt zu äussersten Preisen
J. Rath, Buchhandlung.

Hausconditorei.
Eine Sammlung erprobter Rezepte zur Bereitung von **Weihnachtsbäckereien** Kaffee- und Theegebäck wie der Torten und Kuchen von **Marie Mabel.**
3. Auflage. Preis 50 Pf.
Verlag von **J. Rath's Buchhandlung.**

Maul- & Klauenwunde
Milchbrand der Schweine
Gegenmittel:
Homöopathisches Spezifikum.
Niederlage:
Obere Apotheke, Backnang.

Margarinebutter
das beste zum Backen, per Pfd. 75 Pf., ist fortwährend zu haben bei
A. Bauer u. Rathhaus.

Zucker am Hut
Zucker gem.
Chokolade, Cacao
Reinen Landhonig
Bibeben, Rosinen
Feigen, Mandeln
Citronat, Orangeat
Haselnusskerne
Zweitschgen
Birnen- & Apfelschnitz
sowie sämtliche
Gewürze
empfehlen in bester Qualität billigst
Louis Hächel

Linien
Erbsen
Bohnen
in schöner guttrockener Ware bei
Obigem.

Sämtliche Sorten
Wollgarne
sowie fertige
Socken & Strümpfe
Louis Hächel.

Einrahmungen
von Bildern
jeder Art
werden billigst ausgeführt von
Chr. Nield's Bwe.,
Buchbinderei.

Spiegel
in allen Größen
und großer Auswahl
empfehlen billigst
Chr. Nield's Bwe.,
Buchbinderei.

Turnerbund  **Backnang.**
Am Sonntag den 18. d. M. hält der Verein seine
Weihnachtsfeier
im Saale z. Schwanen ob, wozu die aktiven und passiven Mitglieder sowie auch Freunde des Vereins freundlich eingeladen werden.
Es kommen folgende Theaterstücke zur Aufführung:
1. Der Posten vor dem Pulverturm.
2. Feuer im Krähwinkel Turnverein.
3. Verschiedene komische Vorträge u. s. w.
Anfang 6 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Eine Dame frei.
Der Turnrat.

Backnang.
Carl Bauer,
Uhrmacher und Goldarbeiter
empfehlen sein ganz neu sortiertes Lager in
Uhren, Gold- & Silberwaren
jeder Art,
Alfenides, Metallwaren
zu den billigsten Preisen,
Schmuckfaden in echt und unecht jeder Art
Ketten und Goldier
in Gold, Silber, Double & Nickel in den neuesten Fassonen
Brillen & Zwiider, Thermometer, Barometer zc.
in nur schöner und solider Ware zu äusserst billigen Preisen.
Unter reeller Garantie.

Praktische
Weihnachtsgeschenke!
Photographie-Schreib-Poste-Marken- & Postkarten-Album,
Schreibzeuge, Lötlöcher, Schreibunterlagen, Schreibmaschinen, Briefstapfen, Briefkasten, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen in Meerchaum, Federschnitzerei, Federrohre, Griffelkassen u. s. w.
Wilderbücher und Jugendschriften
in schöner Auswahl.
Schöne Anzeigen in Photographie-Rahmen & Ständer, Visiten- & Cabinet.
Schulhefte
von bestem Papier in allen Miniaturen, per Duzend äusserst billig.
Besangbücher
in geschmackvollen einfachen wie feinen Einbänden in reicher Auswahl.
Christbaumzweige in größter Auswahl.

Sonnen- & Regenschirme
in guten Qualitäten, gebe ich, um damit vollständig zu räumen, zu äusserst billigen Preisen ab.
G. Springer
Marktplatz III.

Heinungen. 1 1/2 - 2 Viertel
fettes Rindfleisch
hat zu verkaufen
Schultheiß Bäuerle.

Sinige Wagen
Dung
hat zu verkaufen
Wels, Totengräber, Steinbacherstr. 17.

Christbaumzweige
empfehlen billigst
Alb. Hensmann sen.
Selterswasser
in frischer Füllung eingetroffen bei
C. Weidmann.

Zweitschgen
sowie
sämtliche Badartikel
empfehlen
C. Weidmann.

Erbsen
Sesamfaden
Mohnmehl
unter höchster Gehaltgarantie in frischer Ware bei
C. Weidmann.

Erbsen
Linien
Bohnen
in bester Ware halte bestens empfohlen.
C. Weidmann.

Thürvorlagen
aus Cocosfasern, Rohrgesticht, Seegrass in schönen Mustern empfiehlt
C. Weidmann.

Zucker am Hut
Würfelzucker
in Rischen von 25 Pfd. und Carton von 5 Pfd.,
Gemahl. Zucker
Erstzucker
Gandiszucker
Traubenzucker
bei
C. Weidmann.

Kaffee,
roh & gebrannt,
in verschiedenen Preislagen und eleganten Packung empfiehlt
C. Weidmann.

Cigarren
in guten abgelagerten Sorten, auch in 50 Stück-Rischen, zu
Geschenken
passend, empfehle bestens.
C. Weidmann.

Schneibrot
Lebkuchen
Christbaumkonfekt
sowie jeden Tag frisches
Sesam- & Zucker-Backwerk
empfehlen
Louis Bäcker.

1500 Epileptische
und eine fast ebenso große Zahl anderer Weihnachtsgüter aller Art - Gelfestranke, Krüppel, Waagen, Heimallose - in der **Biondgemeinde** bei Bielefeld hoffen in diesem Jahre abermals, eine Gabe der Liebe unter ihrem Weihnachtbaum zu finden, und ein großer Teil hat niemand auf Erden, der ihrer in Weihnachten gedenkt, wenn es nicht **Freunde** sind, die um des Kleinens von Bielefeldem willen ihr Herz ihnen aufstun.
Für jede kleinste Gabe wird von **Freunden** dankbar sein
Bethel b. Bielefeld, Advent 1898
F. v. Bodelschwingh,
Pastor.

Niederkray.
Samstag abend
Einflugende.

Neuere Nachrichten.

Die neuere Nachrichten sind in der Beilage 4 des 18. Dez. d. J. zu finden. Der Herausgeber dankt für die Zusendung der Briefe, die in der Beilage 4 des 18. Dez. d. J. zu finden sind.



Zum Besuch meiner
Weihnachts-Ausstellung
lade herzlich ein.
Wagner Beck.

Reichste Auswahl in:
Wiegenpferden, Pferden auf Rädern, Fahrwerken, Leiterwagen, Schiebkarren, Schlitten, Gesellschaftsspiele, Bankasten, Puppen, Puppenzimmer & Küchen mit Einrichtungen, Kaufläden, Pferdewälle, Dampfmaschinen, Laterna magica, Christbaumzweige und Christbaumzweigmud.
Großes Lager in Korbwaren
Armförbe, Rinderkörbe, Papierkörbe, Blumentische usw.
Kinderwagen in den feinsten Neuheiten
und **Puppenwagen.**



Norddeutscher Lloyd Bremen
Baltimore Passagierzahl von 3 Millionen.
Oceandampfer nach New York
6-7 Tage.
Schnell-Postdampfer-Linie zwischen
Bremen New York
GENUA-NEWYORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ostasien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft ertheilt der
Norddeutsche Lloyd Bremen
sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft ertheilt:
Louis Hächel in Backnang
August Seeger in Murrhardt.
Julius Finck in Wimmenden.

Samstag & Sonntag
Mehel-Suppe
wogu freundlich einladet
W. Sogelstein.

Freitag
Mehel-Suppe
bei gutem alten und neuen Wein.
Gottlob Sauer, Bäcker
und Wirt.

Vom Landtag.
249. Sitzung. 18. Dez. In einer Nachmittags-Sitzung beschäftigte sich die Kammer mit den Zentrumsanträgen, die eine sofortige Nachtragsregierung zur Förderung der Organisation des Handwerks in Innungen, Gewerbevereinen zc. im Auge hatten. Die Frage hatte die Kammer schon im Mai d. J. beschäftigt; die Kommission, der damals ein Rest des Zentrumsantrags zur weiteren Prüfung überwiesen worden war, beantragte jetzt Uebergang zur Tagesordnung. - Abg. v. Abel erstattet den Bericht namens der Kommission. Abg. Eckardt tritt nachdrücklich für den gestellten Antrag ein. Die Gründung lokaler Handwerkervereinigungen sei dringend notwendig. Er wolle für die Innungen kein Vorrecht, sondern nur gleiches Recht, wie es den Gewerbevereinen gegenüber geübt wird. Für Unterzeichnung der landwirtschaftlichen Kreise durch Verträge von Landwirtschaftsinspektoren zahle der Staat auch, das seien auch Agitationskosten. Die Handwerker müssen in dieser Richtung unterstützt werden. Berichterst. v. Abel entgegnet dem Vordränger, an dem Standpunkt der Kommission festhalten. Bei der demnächstigen Entscheidung könne ja auch die Angelegenheit zurückgenommen werden. Abg. Hennig: Der Abg. Eckardt wolle hauptsächlich Innungen gründen. In Preußen seien damit keine guten Erfahrungen gemacht worden. Abg. Schmidt muß zugeben, daß in den Handwerkerkreisen Ungünstigkeit herrsche, daß ihre Organisation nicht von Staat wegen gefördert werde. Er wolle damit nicht sagen, daß er diese Klagen für berechtigt halte. Redner ist für den Antrag Eckardt-Riene. Minister v. Fischel: Es sei kein Bedürfnis, jetzt 2 Monate vor der Etatsberatung eine besondere Sitzung einzubringen, die Agitation sei jetzt schon ohne staatliche Unterstützung sehr rege. Die

Hausen a. Murr.
Dankagung.
Für die liebevolle Teilnahme bei dem so schnellen Hinscheiden unseres
L. Gatten, Waters, Sohnes und Bruders
Friedrich Weller, Gemeinderat,
für die vielen Blumenspenden, die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, wie auch für die erhabenden Worte des Herrn Geistlichen und den Ausdruck des Herrn Stadtschultheiß Zügler, sowie den Herren Lehrern und den Schülern für den Gesang sagen den herzlichsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: Emma Weller, geb. Kübler aus Bartenbach.
Die Tochter: Luise Weller.
Die Mutter: Rosine Weller.
Der Bruder: Karl Weller von Eugenberg.

Abbitte.
Unterzeichnete nimmt die über **Gottlob Müller**, Schneider in Murrhardt, ausgegossenen ehrenrührigen Beugnisse als unbegründet und unwahr zurück und leistet demselben hienit öffentliche Abbitte.
Murrhardt, den 15. Dez. 1898.
Friederike Wurst.
Gesehen:
Schultheißenamt Murrhardt:
Epple.

Stuttgart.
Neues Tagblatt
General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
Abonnements: Annoncen:
M 2. 30. 20 Pfg. die
vierteljährlich kleinspalt. Zeile
Verbreitetes Blatt Württembergs
Wirksamstes Insertions-Organ
Für alle Branchen. *
36000
tägliche Auflage

Ein jüngerer, lediger
Berbergeselle
findet angenehme, event. dauernde Stellung auf Sohl- und Oberleder bei
G. Schöpp, Idstein,
bei Frankfurt a. M.

Bitte um
Weihnachts-Gaben
für die Heil- u. Wiegankstalt Stetten i. N. u. s. w. (Taschenschnitzerei u. epistologische Wiegankstalt, darunter 3 aus dem Bezirk Backnang.)
Der beauftragte Sammler:
A. Roser, obere Apotheke.

Harmonie
Backnang.
Auf folgende Nummern fiele Gewinn und können dieselben bei **Albert Siegel**, Albertstraße 16 abgeholt werden.
Beste Abholungsfrist 18. Dezbr.
40 93 104 129 157 180 193 235
273 289 291 360 362 365 418 425
433 438 443 482 494 507 557 560
602 619 625 688 696 701 785 808
864 892 911 946 953 957 993 1003
1040 1045 1056 1058 1072 1188
1198 1213 1222 1233 1288 1299
1307 1314 1350 1385 1425 1452
1553 1577 1581 1584 1618 1645
1653 1695.

Wirtl. Maschinen- und
Heizer-Verein Backnang.
Mitglied des Verbands der Maschinen- und Heizer sowie Verfassungen Deutschlands.
Der Verein empfiehlt sich den Herrn Prinzipalen zur kostenlosen Vermittlung valanter Stellen und werden tüchtige Maschinenisten und Heizer jeberzeit nachgewiesen. Interessenten wollen sich unter genauer Angabe des Betriebs gef. an den Unterzeichneten wenden.
Stellungsvermittler
Jm. Schmid, Gartenstr. 85, II.
Meinen selbstgebrannten
Trester- & Selen-Brantwein
bringe ich empfehlend in Erinnerung.
Küfer Gostenbach,

Visitenkarten
von den feinsten bis zu gewöhnlichen Sorten liefert die Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

Ehrenwache hatte der Großherzog abgelehnt. Die Abreise erfolgte heute abend 6.10 Min.
Der St.-Anz. veröffentlicht ein Kgl. Mandat schreiben an den Ministerpräsidenten, in welchem der König seinen wärmsten Dank für alle Kundgebungen aufrichtiger Teilnahme aus Anlaß des Hinschieds seiner Mutter und Tante ausdrückt mit dem Wunsch, daß dieß zur allgemeinen Kenntnis gebracht werde.
An der A. Technischen Hochschule in Stuttgart befinden sich im laufenden Wintersemester 767 Studierende, wovon sich im Vergleich zur Frequenz des vorjährigen Wintersemesters eine Zunahme von 32 ergibt. Von den 767 Studierenden sind 479 Württemberger und 288 Nichtwürttemberger.
Murrhardt, 13. Dezbr. Während an demorts die Bürgerausschüsse wohl verschiedene Bewegung hervorbringt, verliert dieselbe hier ganz ruhig, ja nur zu ruhig, denn von über 600 Wahlberechtigten hat nicht einer abgestimmt. Doch ist dies nicht als Wahlmüdigkeit anzusehen, es ist vielmehr Sitte hier, erst bei der Nachwahl auszuspringen. - Da nun innerhalb Jahresfrist 3 Gemeinderäte teils durch freiwilligen Austritt, teils durch Ableben aus diesem Kollegium scheidet, so wird wohl auch eine Nachwahl zum Gemeinderat in Aussicht stehen.
N. S.

Amliche Nachrichten.
Für den gesteigerten Päckerverkehr vor Weihnachten sind von der Postverwaltung besondere Vorkehrungen durch Vermehrung der Beförderungseinrichtungen, der Arbeitskräfte zc getroffen. Im Zusammenhang damit wird den Aufgebern von Postpaketsendungen, wenn sie auf deren rechtzeitige und unversehrte Anlieferung beruhen, dringend empfohlen, die Einlieferung zur Post nicht erst in den letzten Tagen vor dem Christfest, sondern möglichst frühzeitig zu verpacken und mit einer deutlichen, vollständigigen, haltbar beschrifteten Aufschrift zu versehen. Die Einlieferung sollte nicht erst kurz vor Schluß geschlossen werden.

Tagessüberblick
Deutschland.
Württembergische Chronik.
o Stuttgart, 15. Dez. Der Großherzog von Baden ist heute vormittag 10.40 Min. mit dem gewöhnlichen Personenzug in seinem Salonwagen hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof von Sr. Maj. dem König mit dem Oberst-Stallmeister v. Geys Schwepdenburg und einem weiteren Hofkavaller empfingen, demnächst mit dem Oberst-Stallmeister v. Geys Schwepdenburg und einem weiteren Hofkavaller empfingen, herzlich begrüßt und in das Schloß geleitet. Eine

J. Big, Backnang empfiehlt sich im Einlegen
künstlicher Zähne & Gebisse
Bahnooperationen, Plombieren
in bester Ausführung zu mäßigem Preis.

J. Haag beim Stern
Backnang.
Von jetzt ab bis 24. Dezember
verkaufe ich eine
große Partie Waren zu weit herabgesetzten Preisen,
bestehend in einem großen Posten
Damenkleiderstoffen
in doppeltbreit zu 28 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 90 Pf.,
N. 1., 1.10., 1.20 in allen Farben, schönen neuen Dessins und
guten Qualitäten, auch in schwarzer Ware ältere Sachen unter
dem Selbstkostenpreis.
Unterrockstoffe, Jackenstoffe
Schurz- und Bettzeuge
zu sehr billigen Preisen.
Einen sehr großen Posten
Tuch & Bukskin
von 1 M. pr. Meter bis zu den feinsten Stoffen,
Halbtücher, Hosenzzeuge
zu ausnahmsweise billigen Preisen,
ferner eine große Partie
Baumwollflanell
in über 100 Dessins, kariert, gestreift und gebäumt, zu Hemden,
Kleider und Blusen.
Farbige Bett-Zücher
in größter Auswahl und guten Qualitäten von 70 Pf. an.
Jedermann wolle diese günstige Gelegenheit benutzen und bittet um gütigen
Besuch seines Lagers
J. Haag beim Stern.

G. Albrecht, Buchhandlung
Backnang
empfehlen in schöner Auswahl
Bücher,
elegant gebunden und bis. Inhalts
zu Weihnachtsgeschenken.
Jugendchriften & Bilderbücher
in allen Preislagen.

Zum Weihnachtsfest
empfehlen
Plüsch-, Filz- und Loden-Hüte
für Herren und Knaben,
sowie **Seidenhüte** (Hochzeithüte)

in nur guter Qualität
zu solchen Preisen.
und einen Posten zurückgesetzter Hüte
zu jedem annehmbaren Preis.
Reparaturen sauber und billig.
C. Napitwojky, Hutmacher,

Auf Weihnachten

empfehle:

Waschwindmaschinen Waschmangen Waschbretter Bügelösen Kohlen- u. Stahlbügelisen Kudelschneidmaschinen Fleischhackmaschinen Mandelreibmaschinen Hack- und Wiegenmesser Waffeisen Pfefermühlen Kaffeemühlen, Kaffeebrenner Büree- und Saftpresen Citronenpressen Flaschenorker Korkzieher Butterpöhlen Eisglocken Eisbestecke Tranchierbestecke	Lischbretter Servierbretter Serviettenringe Brotsteller Brotkapseln Zuckerschneider Gewürzkästen und Büchsen Salztemen Besteckföhrbe Gelbfassetten Eierständer und Uhren Briefkästen Haushaltungswagen Eiswagen Schnellkocher Dampfkochhären in allen Größen Freierlampen u. Scheeren Toiletteleuchter Handleuchter
--	--

**Eiserne Bettstellen, Blumentische, Schirm-
ständer, Feuergerätkänder, Ofenschirme,
Kohlensparer, Holz- & Kohlenkästen,
Flaschenschränke,
Kinderschlitten & Schlittschuhe,
Emaillierte Kaffeefervice**
in verschiedenen Farben und decoriert, sowie sämtliches
Koch- und Haushaltungs-Geschirr
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Alb. Isenflamm sen.

Backnang.
Von besten Weingegebenen bezogen empfehle ich mein
Lager in
neuen & alten Weinen
garantiert guter Qualitäten zu laufenden Preisen.
Otto Feucht am obern Markt.

J. Kübler, Gartenstraße.
Fortsetzung des
Total-Ausverkaufs
im Gasthaus z. grünen Baum.
Günstige Gelegenheit
für Weihnachtseinkäufe.
in
Damenkleiderstoffen
in schwarz und farbig in jeder Preislage.
**Tuche, Bukskins, Cheviots,
Leberzieherstoffe.**
Sämtliche Aussteuer-Artikel
**Baumwollflanelle, Unterrockstoffe, Vorhang-
stoffe, Betttücher, Hemden, Unterhosen,
Taschentücher,
Wollgarne, Strümpfe & Socken.**
Zum Besuch meines reichhaltigen Lagers ladet höflich ein
J. Kübler, Gartenstraße.
An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt
mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

**Zu Weihnachts-
Geschenken**

passend empfehle
**Waschwindmaschinen
Waschmangen
amerik. Waschbretter
Bügelösen
Bügelisen
Kaffeebrenner
Kaffeemühlen
Kaffeekannen
Kaffee-Service
Servierbretter
Zuckerschneider
Gewürzkästle
Hack- u. Wiegenmesser
Eis-Bestecke
Besteckföhrbe
Messerpugmaschinen
Fleischschneidmaschinen
Spahenmaschinen
Mandelreiber
Schnellkocher
Ofenschirme
Ofenvorzieher
Kohlensparer
Holz- und Kohlenkästen
Feuergerätkänder
Schirmständer
Blumentische
Waschtischen samt em.
Waschgarnituren
Haushaltungswagen
Kinderschlitten &
Schlittschuhe
in großer Auswahl zu billigsten
Preisen
Albert Sauer.**

**Laubfägebogen &
Laubfägeartikel**
einzeln und in Garnituren
Laubfägehölz
Vorlagen- u. Pauspapier
Chatullenbeschläge
empfehlen billigst
Albert Sauer.
Sämtliche
Backartikel
empfehlen in frischer Ware
Albert Sauer.

Mädchen-Gesuch.
Auf Weihnachten oder Lichtmess wird
ein tüchtiges, ehrliches, kräftiges Mäd-
chen in eine Wirtschaft bei gutem Lohn
und familiärer Behandlung gesucht. Of-
ferierte sind unter „Mädchen-Gesuch“ unter
Nr. 4880 bei der Expedition d. Bl. ab-
zugeben.
Mädchen-Gesuch.
Auf Weihnachten wird ein kräftiges,
keithiges Mädchen für Landwirtschaft bei
gutem Lohn und guter Behandlung gesucht.
Offerte sind unter „Mädchen-Gesuch“ Nr.
3840 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.
2 Zimmer,
möbliert oder unmöbliert, für sofort zu
vermieten.
Otto Feucht, obere Marktstraße.

Zu Weihnachten

bringe mein bestsortiertes Lager in
= Uhren jeder Art, =
Gold- & Silberwaren,
silbernen und versilberten Bestecken
und optischen Artikeln
empfehlen in Erinnerung unter Aufsehung reeller und billiger Bedienung.
Adolf Stroh,
Optiker.

Mühlstraße. Backnang. Mühlstraße.
Gesangbücher
vom einfachsten bis zum elegantesten Einband
empfehlen in größter Auswahl äußerst billig
Friedrich Leibold,
Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

Ferd. Kapphan
empfehlen sein gut sortiertes Lager in
Filzhüten für Herren, Knaben & Kinder
in jeder Preislage.

sowie **Plüsch- und Seidenhüten.**
NB. Reparaturen schnell und billig.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen
Kragen und Manschetten
Vorhänden in Gummi & Leinwand
Alle Sorten Stoffwäsche
Cravatten Hosenträger Portemonnaies
in großer Auswahl.
Ferd. Kapphan.
Ferner empfehle mein Lager in
Felzwaren,
alle Sorten Muffe und Barett's
sowie
Herren- & Knaben-Felzmützen u. Kragen
Der Obige.

Unter-Bain-Cypeller.
Seit dreißig Jahren wird dies Mittel mit überraschend günstigen Er-
folgen gegen gichtige und rheumatische Beschwerden, gegen Entzündungen,
Müdenjahren, Kopf- und Zahnschmerz u. als schmerzstillende Einreibung
angewendet; dieses allbewährte Hausmittel verdient daher das unbedingte
Vertrauen jedes Kranken. — Vorzüglich in den meisten Apo-
theken zu dem billigen Preise von 50 Pf. u. 1 M. die Flasche.
Beim Einkauf achte man auf die Fabrikmarke „Unter“.
Es sei hier auch noch auf die in kurzer Zeit besonders bei
Wagenlenkenden sehr beliebt gewordene Unter-Kongo-Effens-
aufmerksam gemacht. Die Bereitung, bei richtigem Gebrauch,
Erfolg angewendet bei schwachen, Preis 60 Pf. und 1 M. die Flasche,
vorrätig in den meisten Apotheken. **J. W. Richter & Co., Rudolstadt.**


Backnang.
Eheringe
eigene Anfertigung in ver-
schiedenen Fassungen,
anerkannt schön und billigstes Fabri-
kat, empfiehlt bei größter Auswahl
in allen Preislagen von 5 M. an
bis 30 M. und höher per Paar.
Gravieren sofort und umsonst.
Garantie für angegebene Gold-
gehalt sämtlicher Sorten Eheringe.
H. Brändle.
Goldarbeiter u. Graveur.
Alt Gold und Silber kauft
zu höchsten Preisen d. D.

Die beste Kinderseife,
äußerst mild u. wohltuend für jede empfind-
liche Haut, ist unbedingt **Bergmann's**
Buttermilch-Seife,
vorrätig für zarten weißen Teint,
à Stück 30 Pf. bei
Apoth. Roser, obere Apotheke.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“,
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage in Backnang:
L. Höchel, Frl. M. Lesslauer, G.
Munz, E. Reutter, Jakob Scheffler
Julius Stolpp. H.

Amerik. Eichen
lieferen billigst
Ferd. Schänfeler
Booslingen a. D.

Pilder-Sauerkraut
nur feinste Sorte in Gebinden
jeder Größe ist durchs ganze Jahr
billigst zu beziehen von der
Sauerkrautfabrik F. Sacher, M.
Wöhrlingen-Fildern, Telefon Nr. 6.


Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilen:
Red Starlinie in Antwerpen.
F. A. Winter in Backnang.
G. Gelbing in Sulzbach.

Abgabestage Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb des Murrthales 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigenzeitung 10 Pf.

Ämthche Bekanntmachungen. Die Gemeindegerichtsvorstände

werden darauf hingewiesen, daß die Anzeigen über die angefallenen und erledigten Rechtsstreitigkeiten und die Zahl der Mahnrufen für das Jahr 1898 rechtzeitig und zwar längstens bis 15. Januar 1899 zu erhalten sind.
 Den 15. Dezember 1898. Oberamtsrichter G u n d l a c h.

Öffentliche Bekanntmachung.

Die auf das Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Jahr 1899 im „Centralblatt für gerichtliche Bekanntmachungen“, im „Schwäbischen Merkur“ und im „Murrthalboten“. Die auf das Genossenschaftsregister bezüglichen Bekanntmachungen im Jahr 1899 erfolgen außer im „deutschen Reichsanzeiger“ im „Murrthalboten“, ausgenommen diejenigen für die Gewerbeamt Murrhardt, welche in der „Murrhardter Zeitung“ erfolgen.
 Den 16. Dezember 1898. Oberamtsrichter G u n d l a c h.

Bekanntmachung.

Lauf Mitteilung des R. Oberamts Gaildorf von getreten ist der Besuch des Viehmarkts in Gaildorf am 19. d. Mts. mit Vieh aus Orten, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht, unterlag.
 Backnang, den 16. Debr. 1898. R. Oberamt. Frommel, W.

Backnang.
 Dienstag, den 20. Dezember
Krämer-, Holz- & Rohmarkt
 sowie
Rindvieh- & Schweinemarkt.
 Der Zutrieb und die Zufuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften ist verboten.
 Den 16. Debr. 1898. Stadtkultheibeamt. G o d.

Stadt Backnang.
Verkauf eines Gerbereianwesens.
 Aus der Konkursmasse des **Albert Häuser**, Gerbers hier, kommt am **Mittwoch den 21. d. M., vormittags 10 Uhr**, auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
 1. 7 a 18 qm Wohn- und Gerbereigebäude, Scheuer und Hofraum an der Gerberstraße.
 Gemeinderäthlicher Anschlag 20 000 M. Ankauf 12 500 M.
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 7. Debr. 1898. Rathschreiber: L e i n s.

Stadt Backnang.
Verkauf einer Lederfabrik.
 Aus der Konkursmasse des **Friedrich Käp**, Lederfabrikanten hier, kommt am **Mittwoch den 21. d. M. vormittags 10 Uhr**, auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
 1. 9 a 58 qm Wohn- und Gerbereigebäude, Nebengebäude und Hofraum an der Friedrichstraße und auf 9 a 11 qm Scheuer- und Stallgebäude mit Hofraum an der Gerberstraße, sowie
 2. 7 a 18 qm Gemüsegarten und Trockenplatz dabei.
 Gemeinderäthlicher Anschlag 50 000 M. Ankauf 33 000 M.
 ferner:
 3. a 71 qm Wohnhaus und Hofraum an der Gerberstraße und
 4. a 56 qm Wiese in Schafwiesen,
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 7. Debr. 1898. Rathschreiber: L e i n s.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Backnang.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Thomasmehl & Sesamfuchen** angekommen ist und in der Niederlage bei **G. Jung** abgeholt werden kann.
Backnang.
 Von besten Weingebenden bezogen empfehle ich mein Lager in

neuen & alten Weinen
 garantiert guter Qualitäten zu laufenden Preisen.
Otto Feucht am obren Markt.

Neujahrs-Gratulationskarten
 in bekannt großer Auswahl bei
G. Albrecht.

J. Rath beim Engel, Backnang
 Buch-, Kunst-, Musikalien- & Schreibmaterialien-Handlung
 empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke

Sämtliche Klassiker in den verschiedensten Ausgaben	Photographie-Album
Bücher unterhaltenden, belehrenden und erbauenden Inhalts	Schreib-Album
Musikalien	Diktionskartenfächer
Briefmarken-Album	Schreib-Mappen
Postkarten-Album	Postleibücher
Bilder aller Art	Musik-Mappen
Diaphanien (Fensterbilder)	Briefstaschen
Briefpapier & Couverts in eleganten Cartons	Briefswagen
Christliche und klassische Pergamentmisch in sehr eleganten Einbänden	Tintenzeuge
	Schreibstoffe in allen Liniaturen, per Dtzd. äußerst billig
	Spiele
	für Kinder und Erwachsene
	Steinbaukasten.

Bilderbücher
Jugendchriften.
 Kataloge und Prospekte gratis.
Größte Auswahl am Platze.

Vorzüglihen alten und neuen Wein
 empfiehlt von 20 Liter ab billig
G. Jung.
 Bei Weinabnahme nach Uebereinkunft.

Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich meine sämtlichen
Waren
 zu ganz billigen Preisen.
G. Heldmaier.

Empfehle mein großes Lager in
allen Sorten Möbeln,
 in Sesseln, Sofa, Betten.
Ganze Aussteuerungen äußerst billig.
 Ferner eine große Auswahl
 Galanteriewaren, alle Sorten Spiegel und Bilder.
D. Ruppmann.

Taschentücher
 Tischtücher
 Servietten
 Handtücher
 Theegedecke
 Leinwand
 Bettüberzüge
 Damast
 Pelzpique
 Herren-Hemden
 Herren-Hragen
 Manschetten
 Hragen
 etc.

Backnang.
 Zu gutigem Besuch meiner großen
Weihnachts-Ausstellung
 lade ich ganz ergebenst ein.
F. M. Winter.
 Besonders aufmerksam mache ich auf eine Anzahl
Kleiderstoffe,
 insbesondere **Reste**
 und einzelne Kleider,
 die ganz erheblich unter dem wirklichen
 Werth verkauft werden.

Bettvorlagen
 Tischteppiche
 Bettüberwürfe
 Woll. Decken
 Reisedecken
 Pferdedecken
 Läuferstoffe
 Vorhangstoffe
 Normalhemden
 Pierschürzen
 Hauschürzen
 Kinderschürzen
 Schwarze Schürzen
 etc.

Murrhardt.
 Meine
Weihnachts-Ausstellung
 bietet bei
 großer und geschmackvoller Auswahl
Gelegenheit zu Geschenken jeder Art
 und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.
Chr. Becker.

Ein einziges Mal Palmin
 versucht und Sie gehen nicht mehr davon ab. Palmin, ein reines Pflanzenfett, ist billiger wie jedes andere Fett, weil nur 65 Pfennig das Pfund, dabei fettreicher wie die beste Butter. Palmin ist monatelang haltbar, weil frei von jeder Fettsäure. Machen Sie nur einen kleinen Versuch mit einer 10 Pfennig-Probepackung. Zu haben in den meisten Colonialwaren- und Spezialegeschäften. Verkaufsstellen errichten die
 Generalvertreter für Württemberg: Gebr. Martin in Stuttgart.

Unterzeichneter ist bereit
Liebesgaben für Weihnachten
 an das Samariterhaus in Reichenberg, die Lichtsterner Anstalt, die Paulinenpflege Winnenden, an Dr. Werners Anstalten, für die Karlshöhe und die Taubenstummennanstalt Wilhelmsdorf wie für den Christbaum in Empfang zu nehmen.
Missionsarbeiter Jos. Bauer.
 Gaben für das syrische Waisenhaus in Jerusalem wollen an Kaufmann L. Höchel abgegeben werden.

Allein durchs Leben.
 Von G. Dehmk.
 (Fortsetzung.)
 „Ich muß zwar gestehen, daß Mama mir schon seit langem einige Sorge macht. Doch so schlimm, wie Sie fürchten, sieht es nicht, liebe Schwägerin, und ich glaube auch nicht, daß ihr der heutige Abend etwas schaden wird. Im Gegenteil, wenn Mama etwas Jektreuung hat, ist sie immer wohlher und heiterer. Sie werden sehen, wenn sie sich einige Stunden geruht hat, ist sie vollständig frisch!“
 Doktor Waldow schenkt Recht haben zu sollen, denn als Frau Führung gegen 7 Uhr herunterkam, sah sie in dem flüchtigen Sammetkleide mit dem breiten Reifkollier um den schlanken Hals so jung und blühend aus, daß man sie eher für eine Schwester Susis, als für die Mutter halten konnte. Ihr Haar war ebenfalls vom herrlichsten Goldblond, und wenn auch ihre feinen Züge sichtbare Spuren schwerer körperlicher oder seelischer Leiden aufwiesen, so bot sie doch dem oberflächlichen Beschauer mit den großen, glänzenden Augen, dem feinen Rot auf den Wangen das Bild einer glücklichen, gesunden Frau.
 Doktor Waldow hätte die Damen sorgfältig in die weichen, weißen Capes, und dann führen sie alle drei in heitersten Geplauder davon.
 Meta atmete erleichtert auf. Schnell räumte sie Kleider und Toilettenutensilien zusammen, überzeugte sich, daß die Zwillinge im Eßzimmer ruhig ihre Schularbeiten oblagen, und dann endlich schlüpfte sie in ihr Stämmerlein, schob den Neger vor, zündete die niedrige Kaminlampe an und ließ sich vor ihrem Strickrahmen nieder.
 Endlich ein Stündchen der Ruhe, des Alleinseins nach diesem langen, aufregenden Tag!
 Es war nur ein ganz schmaler, eifelnstiger Raum,

den die älteste Tochter des Hauses zur alleinigen Verfügung hatte — Susi teilte mit der Mutter das elegante Schlaf- und Arbeitszimmer — aber hier war der einzige Ort, wo Meta sich nach des Tages Hasten und Mühen, ihren Gedanken, ihren Sehnsüchten, ihren Lustschlüssen und ihren Sorgen ungehindert überlassen durfte. Vor der Hand nahmen zwar die Sorgen noch die erste Stelle in ihrem Gedankengang ein, vor allem jetzt, so nahe vor Susis Hochzeit.
 Es war zwar alles bestellt, und zum größten Teil auch schon fertig, die Wäsche lag in großen Kisten verpackt zum Absenden bereit, die Möbel beim Tischler warteten nur auf das Abholen, und das Brautkleid ging unter den geistlichen Händen eines berühmten Schneiders seiner Vollendung entgegen — doch Metas Phantasie beschäftigte sich wenig mit all den herrlichen Dingen, die Susis neues Heim schmücken würden. Die sorgende Schwester sah im Geist nichts als die verchiedenen Notizen mit den schrecklichen Rechnungen. Tag für Tag würden sie wieder das Haus bestürmen, gerade wie damals, als das Unglück mit dem Vater geschehen war!
 Wovon diese Rechnungen bezahlt werden sollten, davon hatte Meta wirklich noch keine Ahnung. Sie seufzte schwer, und eine Thräne drängte sich in die müden Augen. Doch nur einen Augenblick währte die trübe Anwandlung. Meta hatte keine Zeit zum Seufzen und zum Weinen, sie mußte arbeiten! Sie stückte Teppiche und Ofenstühle für ein großes Tapissiergeschäft. Fast die halbe Nacht sah sie am Strickrahmen. Doch der Erfolg war gering, und Meta grübelte schon seit langem in diesen einsamen Nachtstunden, auf welche Weise sie sich ein größeres Einkommen verschaffen könnte. Leider hatte sie nichts gelernt. Ihr fehlte auch jegliches Talent, sie besaß weder eine schöne Stimme wie die Mutter, noch so geschickte Finger zum Klavierspielen wie Susi. Ihre Hände waren auch

ungelenkig geworden von den vielen Arbeiten, die der Haushalt ihr aufbürdete. Auf den weißen Klavierklappen nahmen sie sich häßlich aus; sie spielte daher auch nur, wenn es kein Mensch sehen und hören konnte. Nur zur niebren Arbeit war sie geboren. Wie oft war ihr das nicht in den letzten Jahren vorgehalten worden! Und doch hatte es einen gegeben, der jetzt fern von den Seinen weilen mußte — ein Verdantter, Ausgehobener — der Vater!
 Sie entsann sich seiner noch sehr gut. Sie war bereits ein großes Mädchen von 15 Jahren gewesen, damals als das Unglück über die Familie hereinbrach. Heimlich in der Nacht hatte der allgemein geachtete und geliebte Direktor Westbrück Haus und Heimat verlassen — große Fehlschüsse wurden in den von ihm verwalteten Kassen entdeckt —, niemand hatte ihn wieder gesehen! Nur ab und an in großen Zwischenräumen kam eine große Geldsendung an die Mutter von fremder Hand — er lebte also noch irgendwo in der Fremde —, der arme, geliebte Vater.
 Seitdem war die Mutter nicht mehr lebensfähig gewesen. Eine berühmte Künstlerin mit den glänzendsten Aussichten, hatte sie dem Gatten zu Liebe ihrem Beruf entsagt und war ihm in sein Haus am schönen Rhein gefolgt. Als die Katastrophe hereinbrach, ging sie mit ihren vier Kindern nach Berlin, nahm ihren Mädchennamen wieder an und sang wie vordem. Doch Gram und Sorgen hatten ihre herrliche Stimme getrübt, es waren nur noch Ahtungsversuche, die sie ertang. Ihre Gelandschaft wurde zusehends schwächer; zweimal schon war sie von einem heftigen Blutsprung befallen worden.
 Dies traurige Geschehnisse hatte zwar dem Hause wieder Glück gebracht. Der Arzt, den Meta damals in ihrer schrecklichen Angst holte, war der Sohn des Hauses geworden.
 (Fortsetzung folgt.)